

gemeinsam

Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinden Klarenbach und Wersten

März - Mai 2019



Jeder Mensch hat eine erste Chance verdient.

Vielen Menschen in Paraguay fehlt es an Nahrung, Bildung und vielem mehr. Wie sich für Petrona die Zukunft verbessert, erfahren Sie unter: brot-fuer-die-welt.de/chance IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.

gemeinsam

Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinden Klarenbach und Wersten
Ausgabe 1/2019

Inhalt

Editorial	3
Geistliches Wort	4
Vertrauen in Bildern	6
Vertrauen wie Hiob	8
Vertrauen aufbauen	10
Vertrauensspiele für Zuhause	12
Vertrauen - Begriffserklärung	14
Kirchentag 2019	15
Konfirmationen	16
Aus den Presbyterien	18
Gottesdienste	20
Termine und Nachrichten	22
Nachruf / Basar	27
Kantorei	28
Jugendseite	30
60 Jahre Kurrende im Himmelgeist	31
Zwischen Tür und Angel	32
Amtshandlungen	33
Fotoalbum	34
Regelmäßige Angebote	36
Kontakte	40

Liebe Leserinnen und Leser,

der gemeinsame Gemeindebrief von Klarenbach und Wersten geht mit dieser Ausgabe ins zweite Jahr.

Dieses zweite Jahr wird durch die Fusion der Evangelischen Klarenbach-Kirchengemeinde und der Evangelischen Kirchengemeinde Düsseldorf-Wersten zur Evangelischen Gemeinde Düsseldorf-Süd. Es wird aber auch das letzte Jahr für den gemeinsamen Gemeindebrief von zwei Gemeinden sein. Danach wird es mit einem Gemeindebrief für eine Gemeinde weitergehen.

Bis dahin ist erst einmal „Vertrauen“ das Hauptthema der ersten Ausgabe in diesem Jahr. In Bildern und Texten wird Vertrauen aus vielen verschiedenen Sichtweisen betrachtet, beschrieben und gezeigt.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen des Gemeindebriefes.

Ihr Redaktionsteam



Titelbild: Florian Langfeld

*Andachtsfotos: Agnieszka Lorenz,
Corinna Lorenz*

Liebe Leserin, lieber Leser!

„Vertraut den neuen Wegen ...“

Das Lied Nr. 395 aus dem Evangelischen Gesangbuch klingt in meinen Ohren wie ein Appell. Aber gleichzeitig entdecke ich ein Werben darin, das Werben um Vertrauen - jede Strophe beginnt damit. Geschrieben wurde es 1989 von Klaus-Peter Hertzsch (Jahrgang 1930) aus Thüringen, ein Professor für Praktische Theologie.

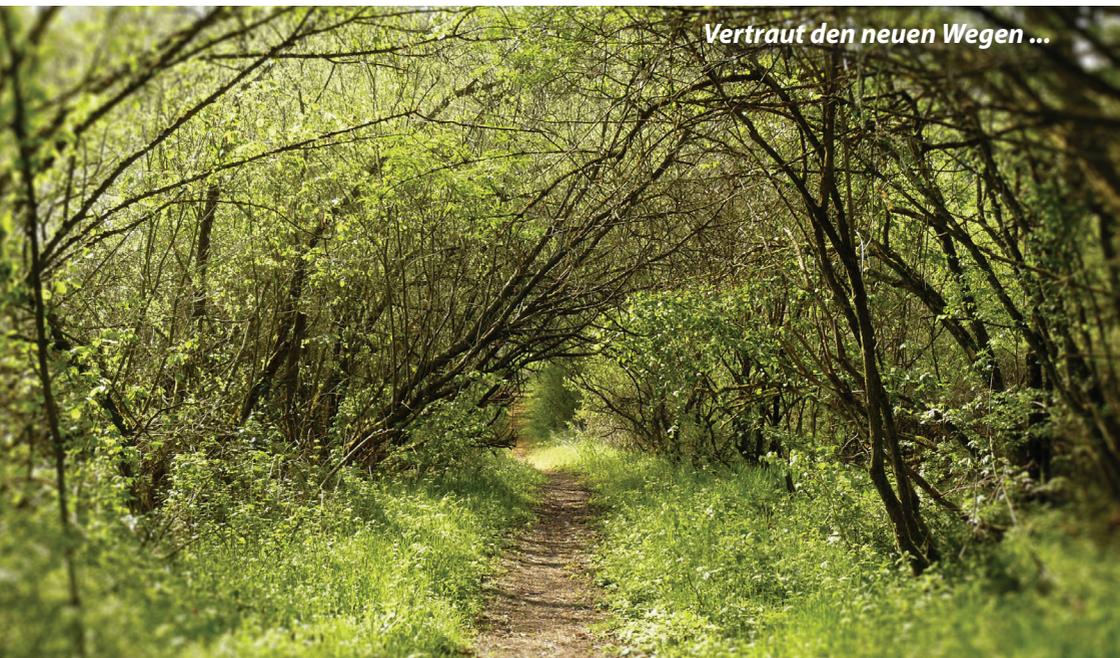
Singe oder lese ich den Text dieses Liedes spüre ich, dass er mir Mut macht. Gerade vor dem Hintergrund großer Veränderungen in unserer Gemeinde tut es mir gut zu lesen: „weil Leben heißt: sich regen, weil Leben wandern heißt“.

Ich verstehe das als Aufforderung mitzugehen, sich den Herausforderungen zu stellen und mit zu gestalten. Ich darf mit daran arbeiten, dass etwas Neues in dieser Gemeinde entsteht.

Ich darf mich einbringen, wenn aus zwei Gemeinden eine Gemeinde wird. Eine Chance, die uns da geboten wird, neue Wege zu gehen. Das, was ich tue, vertraue ich der Güte Gottes an und hoffe, dass er uns dahin leitet, „wo er uns will und braucht“.

Sicher wird es auch in diesem Prozess Ernüchterungen und Enttäuschungen geben. Aber diese Risiken muss man eingehen, will man nicht erstarren in den alten und ausgetretenen Pfaden.

Gott lässt sich auf uns ein, er überrascht uns, „er selbst kommt uns entgegen“, wie einer, der schon lange auf uns gewartet hat. Es geht nicht ums Abreißen! Gott hilft uns, den Himmel aufzureißen, neue Entdeckungen und Erfahrungen zu machen, denn „die Zukunft ist sein Land“. Dazu brauchen wir Vertrauen - Gottvertrauen.



Vertraut den neuen Wegen ...



Vertrauen wie ein Kind

erkenne. Dann, wenn ich nicht begreife, warum das alles geschieht. Wenn die Situation zum Verzweifeln ist, wenn wir nichts machen können? Dann können wir doch eines tun: Vertrauen!

Das ist schon eine große und schwere Aufgabe, an der wir auch scheitern können.

Aber: Vertrauen hilft gegen Verzweifeln. Gott geht mit uns, Gott kommt uns entgegen, Gott lässt uns nicht allein. Wir müssen uns nicht fürchten. Darauf können wir vertrauen.

Und weil es jeden Tag aufs Neue schwer fallen kann darauf zu vertrauen, gibt es diesen Satz: „Fürchtet Euch nicht.“ Ganze 366 mal finden wir ihn in der Bibel. Für jeden Tag einen, plus einen für den extra Tag im Schaltjahr!

Wir müssen uns nicht fürchten. Gott ist für uns da, für jeden von uns - auch wenn seine Wege unergründlich sind. Daran dürfen wir glauben. Daran will ich glauben!

Herzlichst,

Edith Reich



Edith Stein bringt das in einem Gedicht wunderbar zum Ausdruck:

„Ohne Vorbehalt und ohne Sorgen leg ich meinen Tag in Deine Hand. Sei mein Heute, sei mein Morgen, sei mein Gestern, das ich überwand.“

Zu diesem Gedicht fällt mir ein Satz ein, den Jesus oft den Menschen, denen er geholfen hatte, sagte: „Dein Glaube hat dich gerettet.“ Anders übersetzt: „Dein Vertrauen hat dich gerettet.“ Er meint Gottvertrauen - logisch.

Aber wie schwer fällt es, Gott zu vertrauen? Einerseits eher leicht - nämlich dann, wenn es gut läuft, wenn die Sonne scheint, wenn ich gesund bin, wenn ich liebe Menschen um mich herum habe. Und wie schaut es aus, wenn es nicht so gut läuft, wenn ich von Arbeitslosigkeit oder Krankheit bedroht werde? Wenn Angehörige erkranken und die Zukunft ungewiss ist? Was, wenn ich den Sinn nicht erkennen kann und frage: Warum lässt Gott das zu?

Vielleicht ist Gott zu vertrauen gerade dann gefragt, wenn ich den Sinn nicht



Im Redaktionsteam haben wir Worte gesammelt, die uns zum Thema Vertrauen eingefallen sind. Agnieszka Lorenz und Andrea Jaspert haben in unseren Gemeinden Menschen gefunden, die uns diese Begriffe bildlich gezeigt haben.

Sehen Sie selbst:



Wenn Hiob seine Freunde nicht hätte

In guten Zeiten ist es leicht, Gott und den Menschen zu vertrauen. Was aber, wenn Schicksalsschläge uns ereilen und eine Hiobsbotschaft nach der anderen eintrifft? Auf wen können wir dann noch bauen?

Darum geht es im Hiobbuch im Alten Testament. Hiob reagiert auf das auf ihn einstürzende Unglück zunächst noch mit geradezu abgeklärter Frömmigkeit: „Der Herr hat's gegeben, der Herr hat's genommen; der Name des Herrn sei gelobt!“ Auch als es ihm sprichwörtlich „an den Kragen“ geht und seine Gesundheit angegriffen ist, sagt er: „Haben wir Gutes empfangen von Gott und sollten das Böse nicht auch annehmen?“ Solch eine Frömmigkeit kann einen schon einmal frösteln lassen.

Und dann kommen Hiobs Freunde. Sie weinen, zerreißen ihre Kleider und werfen Staub auf ihren Kopf. Was sie dann tun, zeugt von einer einfühlsamen Menschlichkeit: Sie sitzen mit Hiob im Staub und schweigen. Sieben Tage und Nächte.

Es ist vielleicht diese tiefe Freundschaft, die Hiob Vertrauen fassen lässt und zu dem nun alles entscheidenden Schritt befähigt: Nach diesem gemeinsamen Schweigen fängt Hiob an zu klagen, Gott anzuklagen. Die Klage, die er anstimmt, ist radikal, ehrlich und schonungslos.

Die Freunde versuchen nun, Hiob mit den damals gängigen Aussagen über Gott zu trösten. Wer solches Unglück



Pfarrer Dr. Johannes Taschner ist Pfarrer am Comenius-Gymnasium Düsseldorf und Professor für Altes Testament an der Protestantischen Fakultät in Brüssel.

erleide, habe es in irgend einer Form auch verdient. Hiob solle nur aufrichtig sein, sein Herz durchforschen und diese Sünde bekennen, dann werde Gott ihm verzeihen und alles würde wieder gut.

Doch Hiob bleibt bei seiner Linie: Er hat sich nichts zu Schulden kommen lassen – Gott ist der, der Unrecht tut!

Obwohl hier zwischen Hiob und den Freunden die Gegensätze aufeinanderprallen, bleibt ihre Freundschaft dennoch bestehen. Und es ist diese Freundschaft, die in ihrer Bedeutung vielleicht noch gar nicht genug Wertschätzung erfahren hat: Vielleicht konnte Hiob Gott nur deswegen so anklagen (und damit einen neuen Weg im Umgang mit

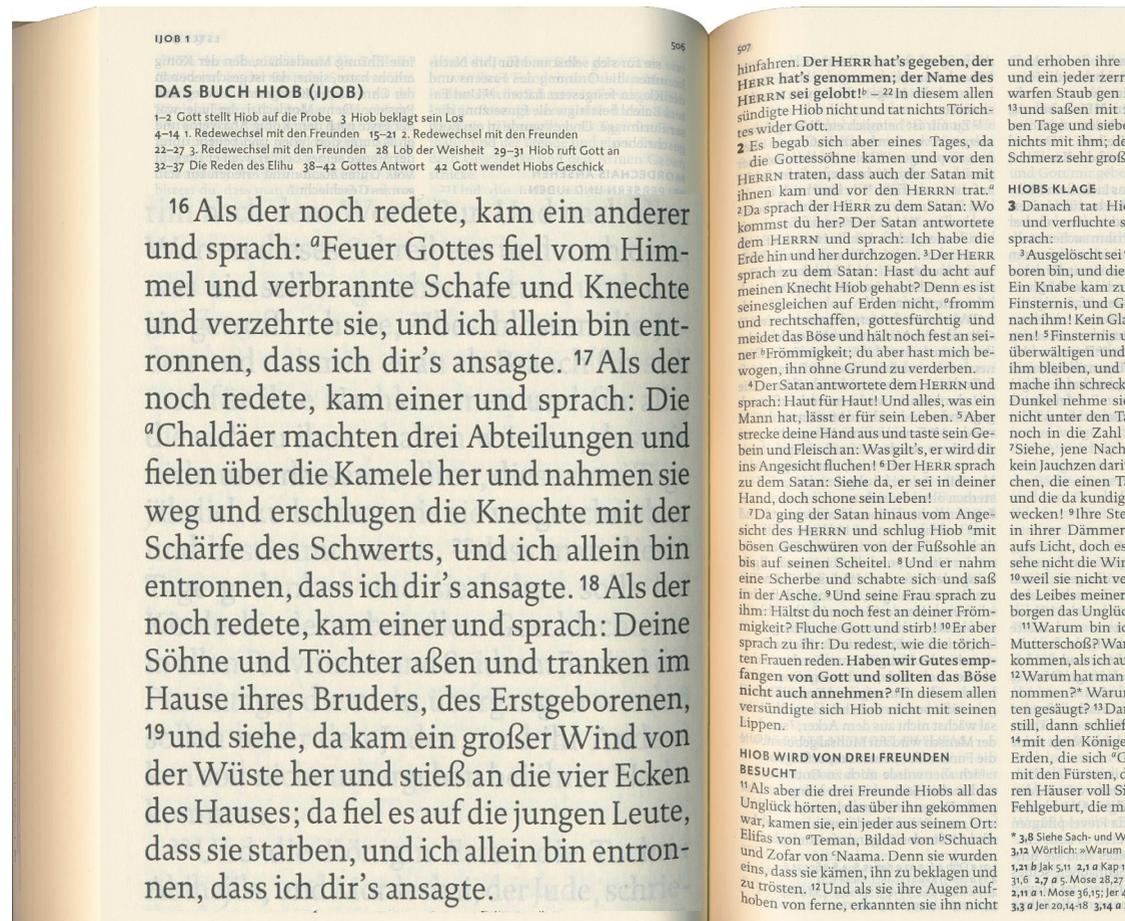
Gott beschreiten), weil es die Freunde gab, die zu ihm kamen, bei ihm saßen und bei ihm blieben. Gottes Wüten auszuhalten und es als das zu bezeichnen, was es ist – Unrecht! Dazu braucht es Freunde.

Das Ende des Hiobbuches ist bekannt: Gott geht mit den Freunden hart ins Gericht, weil sie nicht recht über ihn gesprochen haben (Hi 42,7). Die Freunde haben auf Lehrmeinungen über Gott vertraut. Hiob hingegen wird gerecht gesprochen, weil er recht mit ihm gesprochen hat. Hiob hat nicht Lehrmeinungen über Gott vertreten, sondern ist direkt mit Gott in Dialog getreten.

Von Hiob, der immer wieder all seinen Ärger, seine Klagen und seine Wut Gott entgegengeschleudert hat, sagt Gott, er hat „recht mit mir geredet“ (Hi 42,7). Es ist Hiob, der von Gott für seine Haltung gelobt wird. Liegt nicht in der schonungslosen Offenheit, die Hiob an den Tag legte, ein noch viel tieferes Vertrauen zu Gott?

Ach ja, am Ende erstattet Gott Hiob alles doppelt, was er ihm genommen hat. Aber vielleicht ist das gar nicht mehr so wichtig. Hiobs Beziehung zu Gott hat nun eine neue Qualität gewonnen.

Pfarrer Dr. Johannes Taschner



„Wenn es um Vertrauen geht, sind unsere Freunde Gelassenheit und Mut.“

Alle Familien, Paare, ob groß oder klein wünschen sich einen entspannten, zufriedenen Alltag. Die Kinder haben viele Freunde, sind super in der Schule, besprechen alle Sorgen und Ängste mit ihren Eltern. Eltern und Paare führen eine harmonische, abwechslungsreiche Beziehung, in der man sich bedingungslos vertraut. Rentner genießen relax ihre freie Zeit.

Aber ist das die Realität?

Was kann man tun, wenn es Probleme im Alltag gibt? Wer hört zu?

Passend zum Thema Vertrauen habe ich mich mit Andreas Müller, Leiter der Beratungsstelle der Diakonie Düsseldorf in Benrath, zum offenen Gespräch getroffen. Mich hat interessiert, wer die Beratung aufsucht und ob das meist freiwillig passiert. Was sind die Beweggründe, die zur Beratung führen?

„Jeder kann kommen! Familien, Kinder, Paare, Senioren ... Wir bieten Erziehungs-, Paar- und Lebensberatung an“, so Müller.

Bei Kindern handelt es sich häufig - neben familiären Sorgen - um Schulprobleme, Mobbing oder mangelndes Selbstbewusstsein. Misstrauen führt zu Kommunikationsproblemen.

Die Ratsuchenden haben den Mut aufgebracht, allein oder mit Hilfe von Freunden oder Familie nach einer Terminvereinbarung die Beratungsstelle

aufzusuchen. Fast alle kommen freiwillig und nehmen die Beratung gerne in Anspruch. Wenige werden zum Beispiel durch das Jugendamt geschickt. Hier muss einfühlsam und durch aktives Zuhören Vertrauen erst langsam aufgebaut werden.

Dazu gehören viel Gelassenheit und Mut, laut Andreas Müller seine besten Freunde, wenn es um Vertrauen geht.

Egal, um welches Thema es geht, Ver-



Wer nicht vertraut, findet auch kein Vertrauen!

trauen und Misstrauen stehen sich immer gegenüber. Die meisten Menschen haben eine gute Erziehung genossen, eine Erziehung, die sie selbstbewusst und stark gemacht hat.

Nur durch Selbstvertrauen sind wir in der Lage, auch anderen etwas zuzutrauen und mutig zu sein.

Bei Störungen in der Erziehung, in der Sozialisation der Menschen, bei schlimmen Missstimmungen oder Erlebnissen kann es zu Störungen des Selbstvertrauens kommen. Oft ist dann Misstrauen ein großes Problem. Beziehungen scheitern und die Angst vor Enttäuschungen wird groß. Die Kunst, mit Frustration umzugehen, ist gestört.

Es ist ein lohnender Prozess, hier wieder Vertrauen aufzubauen.

In der Lebensberatung sind die Ratsuchenden meist über 50 Jahre, oft wird da die Beziehung zu schon erwachsenen Kindern reflektiert. Auch hier geht es im Kern immer um die Vertrauensfrage. Oft gelingt ihnen der Kontakt zu den Kindern nicht mehr, das Vertrauen muss wieder hergestellt werden.

In der Erziehungsberatung ist es einfacher. Eltern von jungen Kindern sind sehr lernfähig. Sie bringen prägnante Beispiele aus ihrer familiären Praxis mit, an denen sich wunderbar herausarbeiten lässt, was geändert werden könnte, damit die Kinder innere Stärke entwickeln. Eltern werden in der Beratung dazu ermuntert, das Verhalten ihrer Kinder zu spiegeln, nicht zu bewerten. Das hilft Kindern, sich selbstbewusst zu entwickeln.

Es kann auch sein, dass Familien die Beratung gemeinsam aufsuchen. Zuvor findet dann aber ein Gespräch mit einem oder beiden Elternteilen statt. Dies dient dem Schutz der Kinder, und die Situation lässt sich so besser aufarbeiten.

In der Paarberatung ist es gut, direkt mit beiden Partnern zu sprechen. So hat Misstrauen von Anfang an keine Chance.

Unterschiedliche Menschen und verschiedene Situationen erfordern vielfältige Möglichkeiten der Problemlösung.

Wichtig ist auf jeden Fall immer das aktive Zuhören. Eltern und auch Partner sollten sich die Zeit dafür nehmen.

Die wichtigste Aufgabe in der Beratung ist es, eine Atmosphäre zu schaffen, in der die Ratsuchenden über ihre Gefühle sprechen können.

Es gibt nicht für jedes Problem den passenden Lösungsvorschlag. Die beste Erkenntnis ist die Selbsterkenntnis. Die Beratungsstelle hilft auf dem Weg dorthin.

Wer nicht vertraut, kann es noch lernen!

Liebe Gemeinde, in diesem Sinne: Seien Sie selbstbewusst, gelassen und mutig!

Melanie Göbel-Schopp



Beratungsstelle Benrath
Paulistraße 7, 40597 Düsseldorf
Tel 0211 71 50 57
eb.benrath@diakonie-duesseldorf.de

Die Beratungsstelle bietet auch Gespräche in unseren Kindertageseinrichtungen an.

Vertrauensspiele für Zuhause

Schlägt man im Duden das Wort „Vertrauen“ nach, dann steht dort:

„festes Überzeugtsein von der Verlässlichkeit, Zuverlässigkeit einer Person, Sache“

Das Überzeugtsein von der Zuverlässigkeit einer Person wird im Freundes- und Familienkreis immer wieder auf die Probe gestellt. Meistens ganz unbewusst im Alltag. Um sich dieses Vertrauen einmal richtig bewusst zu machen, eignen sich Vertrauensspiele.

Wir haben einige Spiele mit unseren Konfirmand*innen erfolgreich getestet und möchten sie hier vorstellen und damit zum Nachspielen animieren. Auch das Titelbild dieses Gemeindebriefs entstand in der Konfirmand*innen-gruppe. Hannah (und auch Louis) haben sich vertrauensvoll in die Arme ihrer Gruppenmitglieder fallen lassen.

Florian Langfeld



Fallen lassen

Ein Spieler lässt sich nach hinten fallen und wird von einem anderen Spieler aufgefangen. Dabei ist es wichtig, dass derjenige, der sich fallen lässt, mit seinen Füßen auf der selben Stelle stehen bleibt und sich ganz gerade nach hinten fallen lässt. Der Abstand kann Stück für Stück vergrößert werden.



Vertrauenspendel

Vier bis sechs Spieler bilden einen sehr engen Kreis um eine Person in der Mitte. Sie nehmen eine Haltung ein, in der sie eine fallende Person auffangen können. Die Person in der Mitte versteift sich und lässt sich in die ausgestreckten Arme des Kreises fallen. Sanft wird sie in andere Arme geschoben.

Die Mitglieder des Kreises haben die Aufgabe, der Person innen Sicherheit und Vertrauen zu vermitteln, sodass sie schließlich die Augen schließen kann.

Kreisseiltanzen

Für dieses Spiel braucht man eine größere Personengruppe und ein stabiles Seil. Die Gruppe steht im Kreis und hält einen gespannten Seilring ganz fest in der Hand. Eine Person kann so im Kreis auf dem Seil laufen.



Blindenführung

Ein Klassiker, der es in sich hat. Eine Person ist zunächst der Begleiter, die andere der Freiwillige. Der Begleiter kann unterschiedliche Führungs- und Begleitstile ausprobieren, z.B. einhaken, nur mit dem kleinen Finger berühren oder nur mit der Stimme, wie zum Beispiel: „rechts, links, Achtung Stufe!“ Nach einer Weile werden die Rollen getauscht.

Hat man ein langes Seil, kann man es auch in einem Wald von Baum zu Baum spannen. Mit verbundenen Augen läuft man ohne Begleitung am gespannten Seil entlang.

Die Umwelt blind erleben

Dieses Spiel ist eine Weiterentwicklung der „Blindenführung“ und eignet sich super für draußen. Die Person mit den verbundenen Augen wird in einem Wald zu einem bestimmten Baum geführt, der dann ertastet werden darf. Anschließend wird die Person zurückgeführt und darf dann sehend wieder ihren Baum (oder einen anderen Gegenstand) suchen.



„Für mich ist Vertrauen, jemandem ein Geheimnis zu verraten“

Das Wort „Vertrauen“ ist bereits seit dem 16. Jahrhundert bekannt. „Trauen“ gehört zur Wortgruppe „treu“, dies steht für stark, fest und dick!

Es gibt zwei verschiedene Arten von Vertrauen: einerseits das Vertrauen gegenüber anderen, andererseits das Vertrauen in uns selbst. Ein vertrauensvolles Leben bedeutet auch, mit Niederlagen oder Enttäuschungen positiv umzugehen und daraus kein Misstrauen zu entwickeln. Außerdem bedeutet es, sich auf andere verlassen zu können, seinen Kindern etwas zuzutrauen.



Jeder Mensch hat sich im Laufe seiner eigenen Entwicklung durch positive oder negative Erfahrungen eine Grundhaltung angewöhnt, in der er sich für einen Weg entschieden hat. Entweder reagiert er auf seine Umwelt offen und vertrauensvoll, oder eher skeptisch und misstrauisch. Fragt man verschiedene Menschen, bedeutet für jeden Vertrauen etwas ganz Eigenes. Vertrauen ist ein persönliches Gefühl.

Stella sagt: „Wenn ich mich mit meiner Freundin nach der Schule verabrede, muss ich darauf vertrauen, dass sie sich daran hält und auch tatsächlich kommt.“

Frederike sagt: „Meine Freundin hat versprochen, mit mir auf Klassenfahrt das Zimmer zu teilen. Ich hoffe, dass sie es nicht vergisst.“

Antonia meint: „Für mich ist Vertrauen, jemandem ein Geheimnis zu verraten und sich darauf zu verlassen, dass diese Person es niemand anderem erzählt.“

Der Arbeitgeber findet: Die Mittagspause dauert 60 Minuten. Seine Erwartung ist, dass diese Zeit von den Arbeitnehmern nicht überschritten wird.

Patient*innen begeben sich in ärztliche und pflegerische Hände und hoffen, dass alle ihre Arbeit sorgfältig und pflichtbewusst erledigen.

Allein an diesen wenigen Beispielen wird schon deutlich, wie unterschiedlich die Gedanken sind. Glück, Vertrauen, entspannt sein - alles steht eng zusammen.

In diesem Sinne: Gott gebe mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann, den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann, und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden. *(Reinhold Niebuhr)*

Melanie Göbel-Schopp

Was für ein Vertrauen Gruppenfahrt zum Kirchentag 2019 in Dortmund

Deutscher Evangelischer Kirchentag Dortmund 19.-23. Juni 2019

WAS FÜR EIN VERTRAUEN
2. Könige 18,19

Anmeldung zur Gruppenfahrt zum Kirchentag nach Dortmund

evangelisch IN DÜSSELDORF®

Der 37. Deutsche Evangelische Kirchentag 2019 bringt über 100.000 Menschen jeden Alters, unterschiedlicher Religionen und Herkunft zusammen, um ein Fest des Glaubens zu feiern, über die Fragen der Zeit nachzudenken und zu diskutieren.

Wir fahren gemeinsam nach Dortmund und übernachten dort in einer Schule. Noch kannst Du Dich anmelden.

Den Flyer gibt es bei uns persönlich oder unter www.klarenbach.de

Die Preise sind gestaffelt und betragen z.B. für Jugendliche 50,00 Euro, für junge Erwachsene 81,00 Euro und für eine komplette Familie 207,00 Euro.

Weitere Informationen gibt es bei Kay Faller und Florian Langfeld (Kontakt: siehe letzte Seite) und auf unseren Internetseiten.

Anmeldeschluss ist Montag, der 1. April. 2019.



In der Internetversion sind die Gruppenfotos nicht verfügbar.

12.05.2019 mit Pfr. Christian Nell-Wunsch

Pia Bernards
Sinah Binger
Nicolas Ebenhöf
Oona Fey
Samuel Frimpong
Janne Glösen
Tom Hecker
Neele Henk
Chiara Kanter
Jasmin Kuhnert
Felix Ost
Fabian Ramsauer
Merle Rausch
Chiara Schmelzer
Greta Simon
Mine Wahl
Florian Weck
Ben Wylenga

19.05.2019 mit Pfr. Kay Fallner

Annika Bartsch
Julian Beyer
Isabel Bode
Larissa Brandt
Dorothea Degethoff
Lea Deußen
Noah Grüters
Ricarda Lammert
Carolin Mogendorf
Laura Noever
André Prekop
Luca Vorhoff
Paul Zilger

Einladung für die neue Konfigruppe 2019/2020 in Wersten

Ende Juni (geplant: Dienstag, 25. Juni) beginnen die neuen Konfigruppen, die im Juni 2020 konfirmiert werden. Vorher wird es wieder einen Infoabend geben. Das Gemeindebüro wird dazu Einladungen an die in Frage kommenden Jugendlichen und ihre Familien versenden. Gewöhnlich sind das die Jugendlichen, die bis zum 30. Juni 2019 13 Jahre alt werden. Falls Sie keine schriftliche Einladung erhalten haben, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit!

Herzliche Einladung zu unseren Konfirmationsgottesdiensten

Sonntag, 12. Mai 2019, 10:30 Uhr Stephanuskirche, Pfarrer Christian Nell-Wunsch

Sonntag, 19. Mai 2019, 10:30 Uhr Stephanuskirche, Pfarrer Kay Fallner

Sonntag, 26. Mai 2019, 10:30 Uhr Klarenbachkirche, Pfarrer Hartmut Wölk

In der Internetversion sind die Gruppenfotos nicht verfügbar.

Konfirmand*innengruppe der Klarenbach-Kirchengemeinde

Hinten von links nach rechts: Dustin Fischborn, Maya Busche, Hanna Korten, Lara Schorbaji, Esther Schürmann, Fynn Heuer,

Vorne von links nach rechts: Hannah Spehr, Juliane Mangelsdorff, Dennis Friedrichs, Jan Pilger, Louis Hörz, Linus Elsholz, Leon Baron. Es fehlt: Maurice Sondram

Einladung für die neue Konfigruppe 2019/2020 in Klarenbach

Alle Jugendlichen, die bis zum 30. Juni 2019 13 Jahre alt werden, können ab Ende Juni am neuen Konfirmand*innen-Jahrgang teilnehmen und im Frühjahr 2020 konfirmiert werden.

Der Informations- und Anmeldeabend findet am Dienstag, 26. März 2019, 19:00 Uhr im Klarenbachhaus, Eichenkreuzstraße 26 statt. Auch Interessierte, die keine schriftliche Einladung erhalten haben, sind herzlich willkommen.

Bericht aus dem Presbyterium Klarenbach

Unser **Neubau** an der Adolf-Klarenbach-Straße 13 mit 14 Wohnungen ist voraussichtlich im Juli 2019 bezugsfertig.

Die Wohnungen haben 3-4 Zimmer, 2 Bäder, eine Terrasse oder einen Balkon, Parkettfußboden, und es gibt einen Aufzug im Haus. Die Wohnungsgrößen liegen zwischen ca. 70 - 99 m². Alle Wohnungen sind barrierearm.

Die Mieten orientieren sich am Niveau für preisgedämpften Wohnungsbau in Düsseldorf und liegen voraussichtlich zwischen 9,75 €/m² bis etwa 10,50 €/m² (zzgl. Betriebskosten) - im Staffelgeschoss (oberste Etage) darüber.

Bei der **Vermietung** wird die Kirchengemeinde durch ImmobilienSachverständige - die Busse & Partner GbR - unterstützt. Diese sind hier nicht als Makler tätig und arbeiten im Auftrag der Kirchengemeinde. Sie beantworten gerne Ihre Fragen.

Wenn Sie **Interesse an einer Wohnung** haben, sprechen Sie deshalb bitte direkt Herrn Busse oder Herrn König unter 0211-82804630 an oder senden Sie eine Email unter kontakt@busse-partner.info

Hartmut Wölk
Vorsitzender des
Presbyteriums Klarenbach

Gemeinsame

Die Presbyterien beider Gemeinden haben in ihren Sitzungen am 28.11.2018 einstimmig alle notwendigen Beschlüsse für eine **Fusion** zum **01.01.2020** gefasst.

Ein Siegel und eine Konzeption werden noch ausgearbeitet.

Zum 01.09.2019 werden wir einen neuen Gottesdienstplan beginnen.

Das bedeutet im Wesentlichen:

- an Sonn- und Feiertagen findet um 9:30 Uhr Gottesdienst in der Klarenbachkirche, um 11:00 Uhr Gottesdienst in der Stephanuskirche statt
- am ersten Sonntag im Monat gibt es einen gemeinsamen Gottesdienst in

*„In der Evangelischen Kirche im Rheinland ... können ehrenamtlich ... Mitarbeitende auf Antrag des Presbyteriums nach landeskirchlichen Vorbereitungskursen ordiniert und in den Dienst der Prädikantin oder des Prädikanten berufen werden.“ *)*

Genau dies hat das Werstener Presbyterium bereits Ende 2016 getan: den Beschluss gefasst, **Klaus Kegel** entsprechend zuzurüsten.

Nach einer fast zweijährigen Wartezeit und einem Auswahlverfahren ist es nun soweit: die Zurüstung beginnt im Januar 2019.

In den kommenden zwei Jahren wird er seine ersten Schritte auf die Kanzel im Gottesdienst tun. Sein Mentor ist Pfarrer Kay Faller.

„Prädikanten hießen in der EKIR bis Anfang 2004 „Predigthelfer“



Beschlüsse

Wersten (Der Gottesdienst in der Klarenbachkirche entfällt)

- Gottesdienste zu besonderen Anlässen in der Klarenbachkirche finden ebenfalls um 11:00 Uhr statt
- zu Gemeindefesten, Predigtreihe oder anderen Anlässen wird ein gemeinsamer Gottesdienst an **einem** Ort gefeiert.

Darüber wurden die Gemeinden zuvor auf der Gemeindeversammlung am Buß- und Betttag (21.11.2018) und beim Neujahrsempfang am 13.01.2019 informiert und stimmten dem im folgenden Austausch zu.

Hartmut Wölk und Kay Faller

oder „Predigthelferin“, eine Bezeichnung, die von vielen als missverständlich und irreführend angesehen wurde. Seitdem ist die in der Evangelischen Kirche in Deutschland weit verbreitete Bezeichnung Prädikantin bzw. Prädikant gültig, was übersetzt nichts anderes heißt als Predigerin oder Prediger.

Etwa 650 ehrenamtliche Prädikantinnen und Prädikanten gibt es in Rheinischen Kirche. Sie kommen aus allen Altersgruppen, Berufen und sozialen Schichten und tun ihren Dienst im strikten Sinne ehrenamtlich. Dabei tragen sie in der Ausübung ihres Predigtdienstes ebenso wie die Pfarrerinnen und Pfarrer den Talar.“ *)

*) www.ekir.de, Arbeitsfelder A-Z, Prädikanten



Bericht aus dem Presbyterium Wersten

Die **energetische Sanierung** der **Stephanuskirche** ist dringend nötig. Dazu hat die Gemeinde einen Architekten, Herrn Johannes Engelhardt, mit Voruntersuchungen der Baupläne und einem ersten Brainstorming beauftragt. Es ging nicht um eine konkrete Bauplanung, sondern nur um die Zusammenstellungen aller Pläne und Fakten.

Herr Engelhardt hat seine ersten Vorüberlegungen dem Presbyterium, das zusammen mit dem Presbyterium Klarenbach über die weiteren Schritte beraten hat, vorgestellt. Nun können die kreis- und landeskirchlichen Bauvoranfragen angegangen werden. Bis die energetische Sanierung und Innenraumumgestaltung der Stephanuskirche erfolgt, wird es leider aber noch etwas dauern.

Im Sommer feiert die Gemeinde auf dem **Kirchentag in Dortmund** zusammen mit anderen rheinischen Gemeinden und den masurischen Partnern einen Gottesdienst zum Thema: „Vertrauen – Heimat finden – Masurische Erfahrungen“. Außerdem wird es eine **Begegnungsfahrt** unter der Leitung von Klaus Lorenz zum 300. Jubiläum des Bestehens der steinernen Stadtkirche in Ortelsburg/Szczytno geben. Hierzu wird auch der Präses der EKIR, Manfred Rekowski, erwartet.

Kay Faller, Vorsitzender des Presbyteriums Wersten

Klarenbachkirche, Bonner Str. 24, 10:30 Uhr

Abweichende Orte und Zeiten sind fett gedruckt.

Thomaskirche, Steubenstr. 13

So, 03.03.	Wölk, Taufe
Fr, 08.03.	17:00 Weltgebetstag St. Hubertus in Itter 18:00 Ökumenischer Kreuzweg Reisholz/Hassels
So, 10.13.	Schütte, Abendmahl
So, 17.03.	Schütte
So, 24.03.	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand*innen Wölk, Abendmahl
So, 31.03.	Wölk, Familiengottesdienst mit Theos Kinderkirche
So, 07.04.	Wölk
So, 14.04.	Schütte, Abendmahl
Do, 18.04.	20:00 Gründonnerstag Thomaskirche , ökumenischer Abendmahlsgottesdienst, Wölk, Kowalewski
Fr, 19.04.	Karfreitag Wölk, Abendmahl
So, 21.04.	Ostersonntag Wölk, Abendmahl anschließend Osterfrühstück im ehemaligen Pfarrhaus

Mo, 22.04. **Ostermontag** gemeinsamer Gottesdienst in der **Stephanuskirche, Klein**

So, 28.04.	Nieland-Schuller
So, 05.05.	Nieland-Schuller
So, 12.05.	Jubiläumskonfirmation Wölk, Abendmahl
So, 19.05.	Schütte
So, 26.05.	Konfirmation Wölk, Abendmahl

Do, 30.05. **11:00 Christi Himmelfahrt** gemeinsamer Gottesdienst für Düsseldorf-Süd, **Benrather Schlosspark**

So, 02.06.	Schütte
So, 09.06.	Pfingstsonntag Wölk, Abendmahl

Mo, 10.06. **Pfingstmontag** gemeinsame ökumenische Aktion, Faller, WölkSeniorenresidenz **Paulushaus, Am Steinebrück 48**

Do, 14.03.	15:00 Wölk, Abendmahl
Do, 11.04.	15:00 Wölk, Abendmahl
Do, 09.05.	15:00 Wölk, Abendmahl

Stephanuskirche, Wiesdorfer Str. 21, 10:30 Uhr

Abweichende Orte und Uhrzeiten sind fett gedruckt.

WINTERKIRCHE bis 07.04.: Stephanushaus (SH), Wiesdorfer Str. 13, 10:30 Uhr

So, 03.03.	Jung & Alt Faller und Team, SH
Fr, 08.03.	Weltgebetstag 16:30 Einstimmung im Stephanushaus 18:30 Ökumenischer Gottesdienst, Stephanuskirche
So, 10.03.	Faller, Taufe, Kindergottesdienst, SH
So, 17.03.	Abschluss Kinderbibeltage Nell-Wunsch und Team, SH
So, 24.03.	Faller, Taufe, Kindergottesdienst, SH
So, 31.03.	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand*innen Faller, Nell-Wunsch, Abendmahl, SH
So, 07.04.	Jung & Alt Faller und Team, SH, Ende der Winterkirche
So, 14.04.	Nell-Wunsch, Taufe
Do, 18.04.	19:00 Gründonnerstag Nell-Wunsch, Krypta, Abendmahl
Fr, 19.04.	Karfreitag Faller, Abendmahl 17:00 Himmelgeist Faller, Abendmahl
So, 21.04.	6:00 Ostermorgen Faller und Team, Taufe, Abendmahl anschließend Frühstück im Stephanushaus 10:30 Ostersonntag Nell-Wunsch, Abendmahl

So, 28.04. Faller, Taufe, Kindergottesdienst

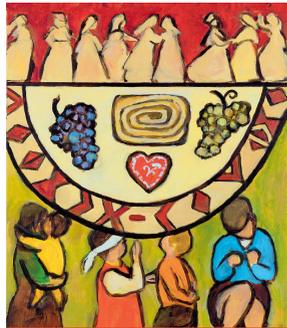
So, 05.05. **Jung & Alt** Faller und Team, **SH**So, 12.05. **Konfirmation** Nell-Wunsch, Abendmahl, ChorSo, 19.05. **Konfirmation** Faller, Abendmahl, Chor

So, 26.05. Nell-Wunsch, Kindergottesdienst

So, 02.06. **Jung & Alt mit Tauferinnerung** Nell-Wunsch und Team, Taufe, **SH**So, 09.06. **Pfingstsonntag** Faller, Taufe, Abendmahl

Nach den Gottesdiensten in Wersten sind Sie zum Kirchenkaffee .

Abendgebete in der Passionszeit und zu Ostern in der **Krypta** der Stephanuskirche
Mittwoch, 06.03. (Aschermittwoch), **13.03.**, **20.03.**, **27.03.**, **03.04.**, **10.04.**, **17.04.**
(Karwoche) und **24.04.** (Osterwoche) jeweils um **19:00 Uhr** mit Klaus Kegel und Heidi Reich. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 22.



Kommt, alles ist bereit!



Slowenien
2019

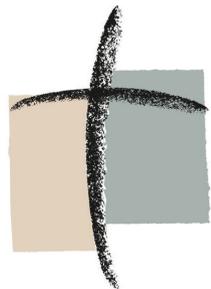
WELTGETBSTAG

Weltgebetstag in Wersten

Die Frauen in Wersten und Himmelgeist werden diesmal am Weltfrauentag, Freitag, den **8. März 2019** einen Ökumenischen Gottesdienst in der Ev. Kirchengemeinde Wersten durchführen. Ab **16:30 Uhr** gibt's Einstimmung und Imbiss im **Stephanushaus**. Um **18:30 Uhr** Gottesdienst (Betstunde) in der **Stephanuskirche**. Für die musikalische Begleitung sorgt Kantorin Pamela König. Herzliche Einladung an alle!

Weltgebetstag in Itter

Dieses Jahr findet der Weltgebetstag am Freitag, den **8. März 2019** in der Kirche **St. Hubertus** statt. Um **17:00 Uhr** beginnt der ökumenische Gottesdienst. Anschließend sind alle zum gemeinsamen Kaffeetrinken im Pfarrheim eingeladen.

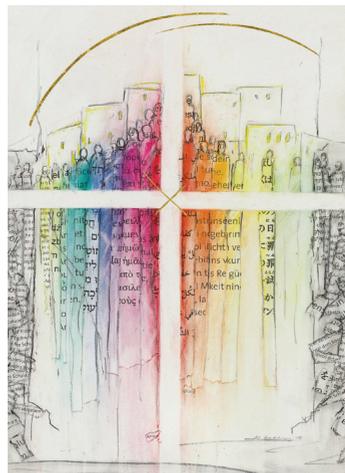


Ökumenischer Kreuzweg Reisholz/Hassels

Der diesjährige Ökumenische Kreuzweg Reisholz/Hassels beginnt am Freitag, den **08. März 2019** um **18:00 Uhr** in der altkatholischen **Thomaskirche**, Steubenstraße 13 in Reisholz. Danach geht es zur römisch-katholischen Kirche **St. Elisabeth** in Reisholz, weiter zum **Ernst-Lange-Haus** der Diakonie in Hassels-Nord und endet in der griechisch-orthodoxen Kirche **St. Andreas**, Am Schönenkamp.

Abendgebete in der Passionszeit und zu Ostern

Nimm dir Zeit, Gott zu begegnen.
Nimm dir Zeit, dir selbst zu begegnen.
Herzliche Einladung, auch in diesem Jahr wieder für eine halbe Stunde Ruhe und Gebet zusammenzukommen.
Ein Psalm, ein Bibeltext, ein Gedankenstoß.
Immer **mittwochs um 19:00 Uhr** in der **Krypta der Stephanuskirche**:
6. März (Aschermittwoch),
13. März, 20. März, 27. März, 3. April,
10. April, 17. April (Karwoche)
und 24. April (Osterwoche).



Motiv von Stefanie Bahlinger, Mössingen, www.verlagambirnbad.de



Ich mag Freunde. Und Freundinnen.
Gut, nicht immer ist das so leicht mit ihnen.
Aber mit mir ist es ja auch nicht immer nur leicht.
Und manchmal möchte ich eine Freundin finden - und niemand will mich.
Auf jeden Fall finde ich es (meistens) total cool, befreundet zu sein.
Das ging auch David und Jonathan so.
Du kennst die beiden nicht?
Und bist neugierig, warum die beiden befreundet sind?
Dann, nichts wie anmelden - für die **KinderBibelTage in Wersten**
Wir begegnen David und Jonathan. Wir singen von Ihnen.
Wir erforschen. Wir basteln. Und essen. Und feiern.
Zum Abschluss gemeinsam mit allen den Familiengottesdienst am Sonntag!

Wo: Stephanushaus, Wiesdorfer Str. 13

Wer: Kinder von 5 bis 11 Jahren

Wann: 15. bis 17. März 2019

Freitag, 15:00 - 17:00 Uhr

Samstag, 11:00 - 17:00 Uhr

Sonntag, 10:30 Uhr Familiengottesdienst

Anmeldegebühr: 5 € (Mittagessen, Getränke, Material)

Anmeldung: bis zum 8. März im Gemeindebüro Wersten,
Wiesdorfer Str. 13 (Briefkasten)

Kuchenspenden für Samstag, den 16. März nehmen wir gerne an.

Anmeldeformulare:

erhältlich im Gemeindebüro, Wiesdorfer Straße 13 und in den Kitas Wiesdorfer Straße, Leichlinger Straße und Opladener Straße, nach den Gottesdiensten und unter www.evangelisch-in-wersten.de



THEOS KINDER KIRCHE

Theo
hat
Vertrauen

JEZT ANMELDEN: THEO@KLARENBACH.DE
☎ 79 32 33 📧 0152.05340367
WWW.KLARENBACH.DE

SAMSTAG, 30. MÄRZ '19
11.00 BIS 15:30 UHR
KLARENBACHKIRCHE
FÜR KINDER VON 6-12 JAHREN
SONNTAG, 31. MÄRZ / 10:30 UHR
FAMILIENGOTTESDIENST

Kinder-Erlebnistag am Samstag, den 25. Mai 2019

Mach eine rasend schnelle Fahrt in der Indoor-Achterbahn Boomerang, erlebe eine aufregende Expedition auf dem Djen-gu River oder flieg mit dem neuen Wing-Coaster Fenix.

Der Kinder-Erlebnistag führt uns in den Freizeitpark Toverland in die Niederlande. Das Evangelische Jugendzentrum im Hinterhof und die Evangelische Jugend Klarenbach fahren jeweils mit einer Kindergruppe mit und verbringen gemeinsam mit vielen weiteren Kindern aus Düsseldorf dort den Tag.



Hast du Lust bekommen mitzufahren? Dann melde Dich schnell bei Nicole-Manns-Rodenbach oder Florian Langfeld an.

Kontaktdaten: siehe letzte Seite im Gemeindebrief.

25.05.2019, 9:00 bis ca. 17:00 Uhr
10,00 Euro (Fahrt und Eintritt)
Für Kinder von 6 bis 12 Jahren
Teilnahme nur mit Kinderausweis
Anmeldeschluss: 5. April 2019
In Kooperation mit dem
Ev. Jugendreferat Düsseldorf

Ostermorgen in der Stephanuskirche
am **Ostersonntag, 21. April**,
morgens um **6:00 Uhr**
mit anschließendem Osterfrühstück

Ostern mit allen Sinnen erleben! Osterfeuer im Vorhof, Gang in die dunkle Kirche, Hereinbringen des Osterlichts und Abendmahl bei aufgehender Sonne.

Anschließend treffen wir uns im Stephanushaus zum Osterfrühstück. Wenn alle etwas mitbringen, reicht es immer.

Wer hat außerdem Zeit und Lust, den Ostermorgen-Gottesdienst und/oder das Frühstück mit vorzubereiten und hinterher mit aufzuräumen?

Bitte melden bei *Kay Faller*, Tel.: 76 33 22,
Mail: kay.faller@ekir.de



Bethelsammlung im Stephanushaus

Bethel 

Dienstag, 23.04 bis Freitag, 26.04.19

8:00 bis 18:00 Uhr

Samstag, 27.04., 8:00 bis 14:00 Uhr

Plauderfrühstück in Wersten

Die Termine: 29.04., 22.07. und 28.10.2019
Jeweils Montag, 9:00 Uhr im Büchereiraum

Jubiläumskonfirmation 2019 in der Klarenbach-Kirchengemeinde

Wir wiederholen hier noch mal unsere Einladung zur Jubiläumskonfirmation am **Sonntag, den 12. Mai 2019**, damit wir möglichst viele Jubilare erreichen.

Wir bitten alle, die **1948/49 (Gnadenkonfirmation)**, **1958/59 (Diamantene Konfirmation)**, **1968/69 (Goldene Konfirmation)** und **1993/94 (Silberne Konfirmation)** konfirmiert wurden oder Jemanden aus diesen Jahrgängen kennen, sich im Gemeindebüro Klarenbach zu melden (☎ 793256). Dies gilt auch für Gemeindeglieder, die an anderen Orten konfirmiert wurden.

Der **Gottesdienst** beginnt um **10:30 Uhr** in der **Klarenbachkirche**, anschließend feiern wir im **Klarenbachhaus**.



Foto: A. Lorenz

Christi Himmelfahrt, 30. Mai 2019

Gemeinsamer regionaler Gottesdienst mit den Gemeinden des Düsseldorfer Südens
Hinter dem Benrather Schloss.

Dazu herzliche Einladung!

Tauferinnerungsgottesdienst in Wersten

Am **Sonntag, 2. Juni**, um **10:30 Uhr**, feiern wir sie wieder im Stephanushaus: Die Erinnerung an die vielen Taufen in der Stephanuskirche und im Stephanushaus in den vergangenen drei Jahren! Wir feiern, dass Kinder, Jugendliche und Erwachsene unter Gottes Segen gestellt wurden. Und wir feiern genauso, dass wir alle Gottes Begleitung erfahren dürfen. Als Getaufte, als Eltern, Paten, Freunde und Gemeinde. Immer wieder neu. So freuen wir uns auf einen fröhlichen, erinnernden und stärkenden Gottesdienst - gerne mit den mitgebrachten Taufkerzen!



Foto: U. Cramer

Ökumenischer Pfingstgottesdienst

Seit dem Reformationsjubiläum 2017 machen wir uns an Pfingstengemeinsam auf den Weg: katholische Christ*innen aus dem Düsseldorfer Rheinbogen und evangelische Christ*innen aus Klarenbach und Wersten. Das ist ein Zeichen der guten ökumenischen Zusammenarbeit hier vor Ort, die wiederum eine lange Tradition hat. Auch am diesjährigen **Pfingstmontag** wollen wir uns wieder gemeinsam auf den Weg machen und miteinander feiern.

Wohin? Wie? Wann? Lassen Sie sich überraschen und machen Sie mit. Denn der Geist setzt uns alle in Bewegung. Genauere Infos gibt es durch Plakate und auf der Homepage.

Sommerfrauenwochenende

Bitte schon mal vormerken: Die Sommerfrauen fahren vom **31.08. bis 01.09.2019** zusammen weg. Dieses Mal in einem neuen, spannenden Rahmen - lassen Sie sich überraschen!

Wir sehen jetzt durch einen Spiegel ein dunkles Bild;
dann aber von Angesicht zu Angesicht. Jetzt erkenne ich stückweise;
dann aber werde ich erkennen, wie ich erkannt bin. 1. Kor 13,12

Im August des vergangenen Jahres verstarb im Alter von 96 Jahren

Pfarrer i. R. Martin Lahusen

Von 1957 bis 1967 war er der erste Pfarrstelleninhaber in Reisholz. Die Klarenbachkapelle war im Bau, das Gemeindehaus folgte Anfang der 60er Jahre. Bis zu seinem Ruhestand war M. Lahusen Pfarrer der Evangelischen Kirchengemeinde Wesseling. Wir erinnern uns dankbar an sein Wirken in unserer Gemeinde.



Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir,
dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen. Psalm 91

Am Nikolaustag des vergangenen Jahres
verstarb unsere langjährige Kirchenmusikerin

Renate von Streit

im Alter von 86 Jahren in Tübingen, wo sie seit 1997 lebte. Dort wurde sie auch vor Weihnachten bestattet. Ende Januar haben wir uns in Reisholz von ihr verabschiedet. Renate von Streit war vielfältig musikalisch aktiv: neben Gottesdiensten und Konzerten begann sie die Arbeit unseres Chores „Mixed Pickles“, gründete das Flötenensemble „Reisholzwürmer“ und brachte die Bambusflötenarbeit nach Reisholz. Daneben war sie viele Jahre aktive Stütze des Kindergottesdienstes. Nach ihrem Weggang brachte sie sich in Tübingen an verschiedenen Stellen musikalisch ein und sang bis zum Schluss in Chören.

Das Presbyterium der Klarenbach-Kirchengemeinde

Weihnachtsbasar 2019 in Wersten

Die Evangelische Kirchengemeinde Düsseldorf-Wersten wird ihren diesjährigen Basar am 1. Adventswochenende: **Samstag, 30.11.** und **Sonntag, 01.12.** im Stephanushaus an der Wiesdorfer Straße 13 durchführen. Die eine Hälfte des Erlöses ist für ein gemeindeeigenes Projekt vorgesehen und die andere Hälfte für Brot-für-die-Welt-Projekte im Bereich der Bildung, um Hilfe zur Selbsthilfe zu ermöglichen. Allen Mitarbeitenden, die teilweise schon seit Monaten für diesen Zweck werken und handarbeitlich aktiv sind, sind wir dankbar. Wir wünschen uns schon jetzt gutes Gelingen des Basarprojekts und freuen uns über regen Besuch.

So, 30.03., 16:00 Uhr Stephanushaus Eintritt frei, Sammlung am Ausgang	Geisterstunde auf Schloss Eulenstein Kindermusical von Peter Schindler <i>Kinderchor 2 mit Klavier, Bass und Schlagzeug</i> Leitung: Susanne und Markus Maczewski
So, 17.03., 15:30 Uhr Klarenbachkirche Eintritt frei, Sammlung am Ausgang	Frühjahrskonzert - Benefizkonzert zugunsten von Brot für die Welt Werke für Bläser-Ensemble <i>Juniorblasorchester der Clara-Schumann-Musikschule</i> Leitung: Nicolao Valiensi
So, 24.03., 17:00 Uhr Stephanushaus Eintritt frei, Sammlung am Ausgang	Schwanengesang Liedersammlung von Franz Schubert <i>Sebastian Voges - Bariton, Harald Mohs - Klavier</i>
So, 07.04., 17:00 Uhr Stephanuskirche Eintritt frei, Sammlung am Ausgang	The Story of Voice-Art Jubiläumskonzert des Chores mit Gospel - Jazz - Pop - Blues - <i>Africans Chor Voice Art, Langenfeld</i>
Mi, 01. 05., 17:00 Uhr Stephanuskirche Eintritt frei, Sammlung am Ausgang	Toronto Hart House Orchestra Tourneekonzert Werken von Ravel, Strauß und Beethoven (5. Sinfonie) <i>Orchester der Universität von Toronto, Kanada</i> Leitung: Henry Janzen
So, 19.05., 17:00 Uhr Klarenbachkirche Eintritt frei, Sammlung am Ausgang	Klavier solo: Vergessene Romantik Werke von Liszt, Scharwenka, Niemann und C. Schumann <i>Ulrich Rasche am Steinway-Flügel</i>
Sa, 25.05. 19:30 Uhr Stephanuskirche Eintritt 10 € / frei	Sinfoniekonzert Werke von Rimsky-Korsakoff, Chabrier und Glasunow <i>TonArtOrchester Düsseldorf, Leitung: Barbara Sieks</i>

Alle Infos zu den musikalischen Veranstaltungen können Sie auch per Mail erfragen unter der Adresse: markus.maczewski@arcor.de oder achten Sie auf das ausgelegte Halbjahresprogramm und die Plakate.

Musik im Gottesdienst in Wersten - 10:30 Uhr

19.04. Chormusik zum **Karfreitag**, Chor der Kantorei

12.05. und 19.05. **Konfirmationen** mit Eltern, Jugendchor und Kantorei

Liebe Freund*innen der Kirchenmusik in Wersten und Klarenbach,

auch 2019 können Sie bei den Konzerten in den Räumen unserer Gemeinde(n) viel verschiedene Musik genießen. Ich bin als Organisator der Konzerte immer wieder froh darüber, wieviele Künstler*innen ihre Musik bei uns präsentieren wollen, was neben der guten Akustik sicher auch daran liegt, dass so viele Menschen zum Zuhören kommen und sich von der Musik erreichen und berühren lassen. In der Terminaufstellung können Sie sehen, ob auch etwas für Sie dabei ist.

Am 30.03. wird das Grusical „Geisterstunde auf Schloss Eulenstein“ im Stephanushaus aufgeführt. Es lohnt sich, den begeisterten Kindern beim Singen und Spielen zuzusehen.

Noch nicht gehört

Besonders aufmerksam machen möchte ich auf drei Ensembles, die noch nicht bei uns zu hören waren. Am 24.03. ist der Bariton Sebastian Voges, mein ehemaliger Kollege aus der Lutherkirche, mit dem Schwanengesang von Schubert unser Gast. Am 07.04. feiert der Gospel-Chor Voice Art sein Jubiläum mit vielen verschiedenen Arten modernen und populären Chorgesangs in unserer Kirche und am 01.05. kommt das Hochschulorchester aus Toronto zu uns und spielt unter anderem die 5. Sinfonie von Beethoven. Gut drei Wochen später spielt das bei uns gut bekannte und beliebte TonArtOrchester ein Programm mit russischer Sinfonik.

Zusammenarbeit mit Holthausen

Der Zusammenschluss der Werstener mit der Klarenbachgemeinde ist für 2020 fest eingeplant, und in den Veranstaltungen findet das mit den Konzerten des Junior-Blasorchesters der Clara-Schumann-Musikschule am 17.03. (bitte achten Sie darauf, ob das Konzert wirklich stattfindet!) und des Klavierkonzertes von Ulrich Rasche, dem neuen Kirchenmusiker der Klarenbachgemeinde, am 19.05. in der Klarenbachkirche, bereits seinen Niederschlag. Ich freue mich auf den neuen Raum mit seiner schönen Orgel und auf hoffentlich viele neue Gesichter bei den Zuhörenden.

Gemeinsam Singen

Für alle, die gern singen, gibt es in unserer Gemeinde die Möglichkeit, in den Chören mitzuwirken. Das Angebot reicht vom Vorchor mit Vierjährigen über die zwei Kinderchöre und den Jugendchor mit bis zu 15-jährigen Sänger*innen und geht über den Chor der Kantorei bis zum Singkreis für die Senior*innen weiter. Für die Konfirmationen am 12.05. und am 19.05. wird es wieder einen gemeinsamen Chor von Eltern und Mitgliedern der Kantorei geben. Kommen Sie gerne dazu und machen Sie mit.

– Ihr Markus Maczewski

P.S.: Den **16.06.** sollten Sie sich vormerken. An diesem Tag präsentieren sich die Musikgruppen der Gemeinde mit einem bunten Programm.

Neuigkeiten aus dem evangelischen Jugendzentrum im Hinterhof!

Neues Jahr, neue Öffnungszeiten

Das evangelische Jugendzentrum im Hinterhof hat seit Januar 2019 neue Öffnungszeiten: Montags steht der Hinterhof im Zeichen des Kinderclubs. Von 16 bis 18 Uhr können Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren an einem buntgemischtem Programm teilnehmen – von Basteln, Kochen, Spielen und Sport ist alles dabei. Dienstags bis freitags öffnen wir nun unsere Türen für Jugendliche ab 12 Jahren bereits um 16 Uhr. Samstags (16-20 Uhr) sind alle Altersgruppen willkommen. Während unserer Öffnungszeiten steht den Besucher*innen unser gesamtes Haus inklusive Probenraum und Tanzraum zur Verfügung.



Seit Januar 2019 hat das evangelische Jugendzentrum im Hinterhof neue Öffnungszeiten

KINDER- und JUGENDZENTRUM
IM HINTERHOF
 evangelisch
 IN WERSTEN

Ferien im Hinterhof

In der ersten Osterferienwoche (15. bis 18.04.2019) finden **Düsselferien für Jugendliche ab 12 Jahren** statt. Das Ferienprogramm „Entscheide selbst“ steht ganz im Zeichen der Partizipation. Die Jugendlichen bekommen von uns ein Budget vorgegeben, mit dem sie ihre Ferien selbstständig gestalten können. Der Teilnahmebeitrag beträgt 35,00 € (mit Düsselpass 17,00 €).

In der zweiten Osterferienwoche (23. bis 27.04.2019) findet die diesjährige **Kinderfreizeit** in Kooperation mit dem Anne-Frank-Haus in Düsseldorf-Garath statt. Das Ziel ist die 800 Jahre alte Burg Grafenberg. Übernachtet wird in der Jugendherberge Blankenheim, die sich in der Burg befindet. In der Woche werden nicht nur die Burg, die Berufe im Mittelalter und Ritterspiele erlebt, sondern auch Pfade in der Nordeifel erkundet. Die Kinderfreizeit kostet 120,00 € (mit Düsselpass 60,00 €).

In der zweiten Hälfte der **Sommerferien** (05.08. bis 23.08.2019) finden die **Düsselferien für 6-12jährige** statt. Die drei Wochen stehen unter dem Motto „Spiel und Spaß im Hinterhof“. Der Anmeldestart ist am Samstag, den 06.04.2019 um 10 Uhr! Drei Wochen kosten 105,00 € (mit Düsselpass 50,00 €).

Seit 60 Jahren von Haus zu Haus

Kurrende in Himmelgeist

Seit nunmehr 60 Jahren erklingen am 1. Weihnachtstag in Himmelgeist Weihnachtslieder von den Bläsern aus Wersten und ihren Freunden auf Blechblasinstrumenten gespielt und gesanglich begeistert von Anwohnern begleitet. An drei Stationen werden die Musiker immer schon freudig mit dampfendem Glühwein, Kinderpunsch, sowie Schnittchen und Sekt erwartet: Am Scheitengeweg, in der Maikammer und in der Nikolausstraße. Und immer wieder erklingt das Lied „Alle Jahre wieder ...“ – und das ist zugleich das Motto der Kurrende-Bläser, die das alte Brauchtum lebendig halten.

Kleine Begriffsklärung:
Was ist Kurrende?

Kurrende stammt ab von dem lateinischen Wort currere = laufen und bezeichnet ursprünglich einen Schülerchor, der unter der Leitung eines älteren Schülers von Haus zu Haus zog, Lieder sang und um Spenden bat. Diese Tradition lässt sich bis in die Zeit der Reformation zurückverfolgen und hat im Laufe der Geschichte viele Wandlungen vollzogen.

Die Kurrende hat in unserer Gemeinde eine ganz eigene Tradition. Sie wurde vom ersten Gemeindegantor Hans Aring begründet und erweckte ein ursprünglich katholisches Brauchtum in Himmelgeist zu neuem Leben. Und so ist sie ein gutes Beispiel für gelebte Ökumene. Vielen Dank und bis zum 25.12.2019!

Annegret Neunzig



Werstener Bläser spielen die Weihnachtslieder an der Nikolausstraße im Himmelgeist.

Foto: K. Geller

Wenn der Verstand davon fliegt wie ein Schmetterling

Das Leben mit Demenz braucht Vertrauen und Verständnis

Unter Demenz versteht man den organisch bedingten, fortschreitenden Verlust der kognitiven Fähigkeiten. (lat. de = weg, ab; mens = Verstand)

In Deutschland leben zur Zeit etwa 1,5 Mio. Betroffene. Frauen sind häufiger betroffen als Männer.

Familiär wurde ich schon als Kind mit dem Thema Demenz konfrontiert. Ich erinnere mich an den Blick in ratlose Gesichter, wenn die Uroma sich frühmorgens schon wieder aus dem Staub gemacht hatte, um Hühner zu fangen, die wir gar nicht mehr hatten.

Ein Ansatz, mit Erkrankten umzugehen, ist die Erinnerungspflege.

Sie baut auf jeder einzelnen Biographie auf, nimmt Bezug zum Geschehenen, z.B. zur jüngeren Zeitgeschichte (Krieg, Mauerfall...) und zur Familiengeschichte.

Es wird durch anamnestische Feinstarbeit versucht, möglichst viel über den Menschen zu erfahren. Wie war die Kindheit, was isst er/sie gerne, was ist ihre/seine Lieblingsmusik, was hat die Mutter früher oft gekocht, bekannte Gerüche, vergangene Traditionen. Hier helfen oft alte Fotos und eine freundliche Gestaltung der Umgebung. Für pflegende Angehörige ein gutes Instrument, denn sie wissen sehr viel über das betroffene Familienmitglied.

Zuhören, beobachten und das Einbinden der Angehörigen ist in Pflegeein-



„Das Nachlassen des Verstands“, so kann der lateinische Begriff übersetzt werden, der schleichend die grundlegenden kognitiven, sozialen und emotionalen Grundfähigkeiten des Gehirns zerstört. Der Verstand fliegt davon, wie ein Schmetterling.

richtungen besonders wichtig, um möglichst viele Informationen zu sammeln.

Außerdem ist die Mithilfe der Betroffenen gefragt. Handtücher falten und Kartoffeln schälen sind in der Regel kein Problem für demente Menschen.

Das Ziel ist, die Erinnerung anzustoßen, sie zu beleben und Vertrauen aufzubauen. So werden kommunikative Fähigkeiten gefördert und die soziale Integration und das persönliche Wohlbefinden gestärkt.

Melanie Göbel-Schopp

In der Internetversion sind die Amtshandlungen nicht verfügbar.



Gemeindeversammlung zur Fusion



Ehrenamtstreffen am Reformationstag



Adventskranzbasteln im Klarenbachhaus



„Lass leuchten!“ - Jugendgottesdienst



Weihnachtsoratorium in der Stephanuskirche



Seniorenadventsfeier im Klarenbachhaus



Seniorenadventsfeier in Wersten



Gemeinsamer Neujahrsempfang



Deutsch-koreanische Kochgruppe im Klarenbachhaus

Kinder und Jugend

MO SpieleRad
Spielplatz Geeststraße **Holthausen**
15:00 bis 17:00 Uhr
F. Langfeld ☎ 79 32 33

Kinderclub (6 bis 11 Jahre)
Jugendzentrum **Wersten**
16:00 bis 18:00 Uhr
N. Manns-Rodenbach ☎ 76 10 81

Stephanus-Junior-Brass
Stephanuskirche **Wersten**
19:30 Uhr
A. Fiege ☎ 20 57 13 36

DI Nach-Konfi-Treff
Stephanushaus **Wersten**
19:00 bis 21:00 Uhr
K. Faller ☎ 76 33 22

Jugendtreff für (Ex)Konfis & Freunde
Klarenbachhaus **Holthausen**
18:15 bis 20:00 Uhr
F. Langfeld ☎ 79 32 33

MI Eltern-Kind-Gruppe (bis 3 Jahre)
Stephanushaus **Wersten**
09:30 bis 11:30 Uhr
S. Meißner ☎ 0176.25 19 97 43

Kindertreff (6 bis 12 Jahre)
Klarenbachhaus **Holthausen**
15:30 bis 17:30 Uhr
F. Langfeld ☎ 79 32 33

DO Jungbläser
Stephanushaus **Wersten**
18:00 bis 19:00 Uhr
A. Fiege ☎ 20 57 13 36

SpieleRad
Kamper Acker **Holthausen**
16:00 bis 17:30 Uhr
F. Langfeld ☎ 79 32 33

Lernzeit für Jugendliche
(ab 12 Jahren - Hausaufgabenhilfe)
Jugendzentrum **Wersten**
16:00 bis 18:00 Uhr
N. Manns-Rodenbach ☎ 76 10 81

FR Töpfern (ab 8 Jahren)
Stephanushaus **Wersten**
15:00 bis 16:30 Uhr
S. Scheier ☎ 75 36 74

Kindernachmittag (ab 4 Jahren)
Lydiaraum **Wersten**
16:00 bis 18:00 Uhr
H. Reich ☎ 76 58 28

Kinderchöre
Stephanushaus **Wersten**
S. und M. Maczewski ☎ 679 96 07

Vorchor (Vorschulkinder)
15:00 bis 15:30 Uhr

Kinderchor 1 (1. bis 2. Klasse)
15:40 bis 16:15 Uhr

Kinderchor 2 (3. bis 4. Klasse)
16:20 bis 17:00 Uhr

Jugendchor (ab 5. Klasse)
17:10 bis 18:00 Uhr

DI Offene Tür (12 bis 27 Jahre)
Jugendzentrum **Wersten**
Di - Do 16:00 bis 22:00 Uhr
Fr 16:00 bis 24:00 Uhr

SA
Sa 16:00 bis 20:00 Uhr
N. Manns-Rodenbach ☎ 76 10 81

Projektbezogene Angebote

Hannes' Spürnasen (11 bis 15 Jahre)
Klarenbachhaus **Holthausen**
F. Langfeld ☎ 79 32 33

Erwachsene und Senioren

MO KulturClub Wersten
Büchereiraum **Wersten**
10:30 Uhr letzter Mo im ung. Monat
G. Aring ☎ 26 17 18 66
S. Scheier ☎ 75 36 74

Chor
Stephanushaus **Wersten**
20:00 bis 21:45 Uhr
M. Maczewski ☎ 679 96 07

Töpfern
Stephanushaus **Wersten**
ab 20:00 Uhr
S. Scheier ☎ 75 36 74

DI Töpfern
Stephanushaus **Wersten**
09:30 bis 12:00 Uhr
S. Scheier ☎ 75 36 74

Singkreis
Büchereiraum **Wersten**
10:00 bis 11:00 Uhr
U. Rasche ☎ 60 28 794

Cafeteria
Klarenbachhaus **Holthausen**
10:00 bis 12:00 Uhr
S. Krämer ☎ 79 33 33

Internet-Café
Büchereiraum **Wersten**
14:30 bis 16:30 Uhr (1. u. 3. Di/Monat)
S. Scheier ☎ 75 36 74

Rommé-Club
Stephanushaus **Wersten**
14:30 bis 17:00 Uhr (2. Di/Monat)
H. Schubert ☎ 726 03 95

Handwerkergruppe
Klarenbachhaus **Holthausen**
19:00 bis 21:00 Uhr (14täglich)
F. Langfeld ☎ 79 32 33

MI Tanzkreis
Stephanushaus **Wersten**
10:00 bis 11:30 Uhr
G. Wenk ☎ 31 68 20

Mittagstisch für Senioren
Stephanushaus **Wersten**
12:00 Uhr

Anmeldung: 1 Woche im Voraus
S. Scheier ☎ 75 36 74

Seniorenachmittag
Büchereiraum **Wersten**
14:00 bis 16:00 Uhr (14-tägig)
H. Seidenberg ☎ 72 22 88

Handarbeitskreis
Stephanushaus **Wersten**
15:00 bis 17:00 Uhr (14-tägig)
C. Hoffmann ☎ 76 32 18

Ev. Frauen in Wersten
Stephanushaus **Wersten**
15:00 bis 17:00 Uhr (14-tägig)
W. Gottschau ☎ 759 77 30

Kreis aktiver Frauen
Klarenbachhaus **Holthausen**
19:30 bis 21:30 Uhr (1. Mi/Monat)
A. Klein ☎ 158 15 85

Blockflötenensemble
Stephanushaus **Wersten**
20:15 bis 21:45 Uhr (ungerade KW)
J. Degethoff ☎ 75 76 50

DO Sturzprävention
Stephanushaus **Wersten**
10:00 bis 11:00 Uhr
E. Kruse ☎ 75 38 42

Frauenhilfe
Klarenbachhaus **Holthausen**
15:00 bis 16:30 Uhr
C. Hagenkötter ☎ 27 16 791

Erwachsene und Senioren

Café im Stephanushaus**Wersten**

15:00 bis 17:00 Uhr
G. Durau ☎ 875 10 800

Yoga

KiTa Wiesdorfer Str. 15 **Wersten**
17:30-19:00 Uhr
P. Wagner ☎ 76 35 34

Chor „Mixed Pickles“

Thomaskirche, Steubenstr. 13 **Reisholz**
20:00 bis 22:00 Uhr (1. Do/Monat)
N. Keusen ☎ 74 62 64

FR

Bibellesekreis Ort nach Vereinbarung

10:00 Uhr (einmal im Monat)
B. Quarch ☎ 75 26 16
E. Barnstorf ☎ 70 85 44

Kochen für und mit Senioren

Stephanushaus **Wersten**
11:00 bis 13:30 Uhr
nur mit Anmeldung
M. Willmes ☎ 76 39 78

Wassergymnastik

Schule Massenberger Kamp **Wersten**
13:45 bis 14:30 Uhr
J. Seidenberg ☎ 72 22 88

Tanztee

Stephanushaus **Wersten**
19:00 bis 21:00 Uhr (letzter Fr/Monat)
H. Richter ☎ 17 90 42 62

SA

Dorfcafé

Büchereiraum **Wersten**
14:30 bis 16:30 Uhr (1. Sa/Monat)
R. Schneider ☎ 0177.5357251

Projektbezogene Angebote

Naschgarten - für alle, die gerne gärtnern

hinter der Klarenbachkirche **Holthausen**
F. Langfeld ☎ 79 32 33

Besuchsdienstkreis

Stephanushaus **Wersten**
C. Nell-Wunsch ☎ 759 77 50

Bläserwerkstatt-Wersten

Stephanushaus **Wersten**
A. Fiege ☎ 170 52 53
S. Jumpertz ☎ 759 86 42

Freiräume Frauengruppe
nach Vereinbarung **Wersten**

Ch. Bartsch ☎ 0178.4578595

Grande Banda Metafisica

für Blasinstrumente
Stephanushaus **Wersten**
N. Valiensi ☎ 0177.6424691

Holthausen

Klarenbachkirche Bonner Straße 24
Klarenbachhaus Eichenkreuzstraße 26

Wersten

Stephanuskirche Wiesdorfer Straße 21
Stephanushaus Wiesdorfer Straße 13
Büchereiraum Wiesdorfer Straße 21
Lydiaraum Leichlinger Straße 68
Jugendzentrum Werstener Dorfst. 90a

Unsere Bankverbindungen

Klarenbach

Evangelischer Kirchenkreis Düsseldorf
IBAN: DE80 3506 0190 1088 4670 90
BIC: GENODED1DKD
„Spende Klarenbachgemeinde“

Wersten

Evangelischer Kirchenkreis Düsseldorf
IBAN: DE90 3506 0190 1088 4672 01
BIC: GENODED1DKD
„Spende Ev. Kirchengemeinde Wersten“

Externe Angebote für Kinder

Spiel- und Kontaktgruppe (1-3 Jahre)

Diakonie-Campus, Oberlinpl. 2 **Holthausen**
Mo, 09:30 bis 11:00 Uhr
Leitung: D. Schürmann
Ev. Familienbildung ☎ 600 28 20

Spiel- und Kontaktgruppe (1-3 Jahre)

Stephanushaus **Wersten**
Di, 09:30 bis 11:00 Uhr
Leitung: D. Schürmann
Ev. Familienbildung ☎ 600 28 20

Bewegungsspiele (ab 1 1/2 Jahren)

Turnhalle Opladener Str. 59 **Wersten**
Di, 09:15 bis 10:15 Uhr
Fr, 15:30 bis 16:30 Uhr
Ev. Familienbildung ☎ 600 28 20

Spiel- und Kontaktgruppe aller Kulturen (3 Monate bis 3 Jahre)

Diakonie-Campus, Oberlinpl. 2 **Holthausen**
Mi, 09:30 bis 11:00 Uhr
Leitung: S. Deniz Kizilay
Ev. Familienbildung ☎ 600 28 20

Bewegungsspiele (2-3 Jahre)

Turnhalle Opladener Str. 59 **Wersten**
Fr, 16:45 bis 17:45 Uhr
Ev. Familienbildung ☎ 600 28 20

Impressum

Gemeinsamer Gemeindebrief
der Evangelischen Kirchengemeinden Klarenbach / Düsseldorf-Wersten

Herausgeber (ViSdP)

Das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Düsseldorf-Wersten, Wiesdorfer Straße 13,
40591 Düsseldorf

Das Presbyterium der Ev. Klarenbach-Kirchengemeinde Düsseldorf, Adolf-Klarenbach-Straße 6,
40589 Düsseldorf

Redaktion: Regina Bertram, Ulrich Cramer, Melanie Göbel-Schopp, Andrea Jaspert, Florian
Langfeld, Agnieszka Lorenz, Christian Nell-Wunsch, Ulla Schmeer, Hartmut Wölk

Auflage: 7.200 Stück / Druckerei: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Externe Angebote für Erwachsene

Gymnastik für Frauen

Turnhalle, Opladener Str. 59 **Wersten**
Di, 18:00-19:00 Uhr, 19:00-20:00 Uhr
und 20:00-21:00 Uhr
Ev. Familienbildung ☎ 600 28 20

Stressbewältigung und Entspannung

Diakonie, Opladener Str. 63 **Wersten**
Di, 18:00 bis 19:30 Uhr
SFD'75 ☎ 740 54 50

Yoga

Diakonie, Opladener Str. 63 **Wersten**
Mi, 19:45 bis 21:15 Uhr
SFD'75 ☎ 740 54 50

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe

Stephanushaus **Wersten**
Fr, 19:00 Uhr

🏠 www.efa-duesseldorf.de

🏠 www.sfd.de

Klarenbach**Pfarramt**

- ☎ Hartmut Wölk ☎ 748 98 38
- 🏠 Adolf-Klarenbach-Straße 6
- ✉ hartmut.woelk@klarenbach.de

Gemeindebüro

- ☎ Nicole Grevenstein ☎ 79 32 56
- 🕒 Mo, Di, Do, Fr: 09-12:00 Uhr
- 🏠 Adolf-Klarenbach-Str. 6, 40589 Düsseldorf
- ✉ info@klarenbach.de

Küster

- ☎ Sergej Krämer ☎ 337 63 09
- ☎ (0176) 640 429 52
- ✉ sergej.kraemer@klarenbach.de

Jugendleiter

- ☎ Florian Langfeld ☎ 79 32 33
- ☎ (0152) 05 34 03 67
- ✉ florian.langfeld@klarenbach.de

Kirchenmusik

- ☎ Ulrich Rasche ☎ 602 87 94
- ✉ ulrich.rasche@klarenbach.de

Tageseinrichtung für Kinder „Am Falder“

- ☎ Tina Vivikides ☎ 75 67 59 83 00
- ✉ kita.amfalder@diakonie-duesseldorf.de

Tageseinrichtung für Kinder „Arche Noah“

- ☎ Anita Janke ☎ 79 32 55
- ✉ kita.kaldenbergerstrasse@diakonie-duesseldorf.de

Tageseinrichtung für Kinder „Unterm Regenbogen“

- ☎ Isabell Faßbender ☎ 74 36 85
- ✉ kita.steubenstrasse@diakonie-duesseldorf.de

Wersten**Pfarramt**

- ☎ Kay Faller ☎ 76 33 22
- 🏠 Opladener Straße 59
- ✉ kay.faller@ekir.de

Pfarramt

- ☎ Christian Nell-Wunsch ☎ 759 77 50
- 🏠 Büro: Wiesdorfer Straße 12
- ✉ christian.nell-wunsch@ekir.de

Gemeindebüro

- ☎ Regina Bertram ☎ 759 77 33
- 🕒 Di, Do: 14:30-17:30 Uhr, Fr: 09-12:00 Uhr
- 🏠 Wiesdorfer Straße 13, 40591 Düsseldorf
- ✉ wersten@evdus.de

Küsterin

- ☎ Gerda Durau ☎ 875 10 800
- ✉ gerda.durau@arcor.de

Kantor

- ☎ Markus Maczewski ☎ 679 96 07
- ✉ markus.maczewski@arcor.de

Familienzentrum

- ☎ Heidi Reich
- ☎ 759 04 54 (Wiesdorfer Straße 15)
- ☎ 76 58 28 (Leichlinger Straße 68)
- ✉ kita.wiesdorferstrasse@evdus.de
- ✉ kita.leichlingerstrasse@evdus.de

Tageseinrichtung für Kinder „Opladener Straße“

- ☎ Sabine Jakob ☎ 913 48 91 11
- ✉ kita.opladenerstrasse@diakonie-duesseldorf.de

Offene Kinder- und Jugendarbeit

- ☎ Nicole Manns-Rodenbach ☎ 76 10 81
- ☎ (0163) 741 96 90
- ✉ jugendzentrum-im-hinterhof@evdus.de

Himmelgeist

- ☎ Annegret Neunzig ☎ 75 47 78
- ✉ a.neunzig@t-online.de

Diakonieruf ☎ 75 47 78
Telefonseelsorge ☎ 0800 111 0 111



www.klarenbach.de
www.diakonie-duesseldorf.de

www.evangelisch-in-wersten.de
www.facebook.com/HinterhofWersten